

Otto Piene - Sky Event Neue Nationalgalerie



Veranstalter

Verein der Freunde der Nationalgalerie e. V.
Potsdamer Straße 58
10785 Berlin

Nutzer

Staatliche Museen zu Berlin
Stauffenbergstraße 41-42
10785 Berlin

Architekt

Objektplanung: David Chipperfield Architects,
Joachimstraße 11, 10119 Berlin

Auftraggeber der GSE

Verein der Freunde der Nationalgalerie e. V.





Ausstattungsveranstaltung

Auf dem Dach der Ausstellungshalle der Neuen Nationalgalerie fand am 19.07.2014 eine Präsentation des Künstlers Otto Piene statt. Die Präsentation wurde auf einer dafür hergerichteten Plattform in der Größe von $A = 40 \times 40$ m durchgeführt. Die Plattform war nur für die Mitarbeiter des Künstlers zugänglich. Maximal durften 36 Personen zeitgleich auf der Plattform sein.

Konstruktion

Für die Befestigung der Sterne waren Ballastierungen erforderlich. Pro Stern 8×2 Befestigungspunkte $a = 40$ kg. Um einen ebenen Boden zu erhalten, musste die Kiesschicht auf der Dichtung abgeräumt werden. Zum Schutz der Dichtung musste eine Gummimatte im Bereich der Plattform und der Übergänge zu den Dachrändern verlegt werden.

Vorgegeben wurde eine 10 mm dicke Gummimatte mit einem Eigengewicht von $g = 14 \text{ kg/m}^2$. Alternativ wurde untersucht, ob auf der Kiesschicht eine Verlegung von Bodenschuttmatten Zigma erfolgen kann.

Kennzahlen

Zeitraum: Veranstaltung am 19.07.2014

Planungsleistungen

Tragwerksplanung

Der Zugang erfolgt über einen Treppenturm und Personenlift, die auf der Terrasse standen. Vom Rand des Daches wurden Zugänge bis zur Plattform in der Mitte des Daches angelegt. Zur Begrenzung der Belastung der Terrassenplatten wurde eine Lastverteilende Unterkonstruktion angeordnet

Maßgebend für die Veranstaltung auf dem Dach war eine Begrenzung der Windlasten um ein Abheben der Matten zu verhindern. Hierzu wurden vertiefte Untersuchungen durchgeführt um zu wissen wann die kritische Windstärke erreicht ist. Eine Kontrolle der Windstärke erfolgte während der gesamten Zeit der Veranstaltung.

Das Gewicht des Treppenturms und des Liftes wurde über eine Lastverteilende Unterkonstruktion auf mehrere Terrassenplatten verteilt.